

Niederschrift
über die 5. Sitzung des 6. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 02. Juli 2015, 09:30 Uhr,
im Magistratssaal

Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 12:47 Uhr
Niederschrift: Frau Bois

Anwesende Beiratsmitglieder: Herr Bröer
Herr Glüsing
Frau Hämäläinen
Frau Hartz
Herr Klatte
Frau Koch
Herr Kühl
Frau Packbier
Herr Petsch
Frau Pötter
Herr Rakow
Herr Reyer
Herr Ring
Frau Scheffer
Herr Schick
Frau Scholz
Frau Schubert
Frau Schunke
Frau Segler
Frau Tiedemann

Entschuldigte Beiratsmitglieder: Frau Brüggemann
Herr Fischer
Herr Jungnickel
Herr Scholz

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Reyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beiratsmitglieder, die anwesenden Gäste, Herrn Raschke – seniorenpolitischer Sprecher der SPD, Herrn Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung, den Referenten Herr Löser von der Kieler Bäder GmbH, den Abteilungsleiter der Leitstelle „Älter werden“ und Leitstelle für Menschen mit Behinderung, Herrn Schultz, die Sozialpädagogin/-arbeiterin im Anerkennungsjahr in der Leitstelle „Älter werden“, Frau Haagen, und weitere Gäste.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Reyer gratuliert Frau Hartz und Herrn Klatte sowie Frau Brüggemann (in Abwesenheit) nachträglich zum Geburtstag.

TOP 1a Verpflichtung der nachgewählten Mitglieder

Herr Reyer verpflichtet und führt die Mitglieder Herrn Rainer Glüsing, Frau Maria Pötter und Frau Elfi Tiedemann in das Amt ein.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04. Juni 2015

Die Niederschrift der Sitzung vom 04. Juni 2015 wird genehmigt.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Stroboskop: Im Kieler Theater wird bei Inszenierungen häufiger ein Blitzgerät, ein sogenanntes Stroboskop, eingesetzt. Der Einsatz von Stroboskoplicht kann bei Menschen mit Erkrankungen und/oder gesundheitlichen Einschränkungen körperliche Reaktionen hervorrufen. Eine Vorankündigung bzw. ein Warnhinweis des Kieler Theaters bei entsprechenden Veranstaltungen wäre wünschenswert.

Die Fachgruppe Kultur für ältere Menschen nimmt sich dem Thema an.

Bushaltestelle: Die Bushaltestelle „Am Forsthaus“ in Mettenhof hat endlich eine Überdachung erhalten.

Bus: In Neumühlen-Dietrichsdorf verkehrt noch ein Bus der Verkehrsbetriebe Kreis Plön (VKP), der für Rollstuhlfahrende aufgrund fehlender Barrierefreiheit nicht nutzbar ist.

Die Fachgruppe Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum nimmt sich dem Thema an.

„Seniorenteller“: Zu beobachten ist, je mehr Menschen in Restaurants nach kleineren Portionen fragen (z. B. „Seniorenteller“), desto größer ist die Chance, dass ein Restaurant ein solches Angebot offiziell in die Speisekarte aufnimmt.

Straßenbeleuchtung: In Schilksee ist jede zweite Straßenlaterne ganzjährig ausgeschaltet. Im Herbst und Winter sind Hindernisse, wie Betonpoller, kaum bis nicht sichtbar. Frau Schubert behält das Thema in ihrem Ortsbeiratsbezirk im Auge.

TOP 5 Schwerpunktthema: Kieler Bäder

Herr Löser referiert mittels Powerpoint-Präsentation zur Situation der Kieler Bäderlandschaft.

Die Präsentation wird im Anhang zur Niederschrift zur Verfügung gestellt.

Anschließende Fragerunde und Diskussion.

Bewegte Pause

TOP 6 Mitteilungen des Vorstandes

a) Jedes Beiratsmitglied erhält personalisierte Visitenkarten. Mindestbestellmenge nach Vorgabe der städtischen Druckerei sind 50 Visitenkarten pro Mitglied. Es ergeht folgender Beschluss:

Der Beirat gibt eine Bestellung über die Geschäftsführung in Auftrag von

23 x 50 Visitenkarten

1 x 150 Visitenkarten für den Vorsitzenden

für eine Gesamtsumme von voraussichtlich 130,00 Euro.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

- b) Jedes Mitglied erhält ein Namensschild mit Vor- und Zunamen, dem Kiel-Wappen und dem Schriftzug Beirat für Seniorinnen und Senioren. Es ergeht folgender Beschluss:
Der Beirat gibt eine Bestellung über die Geschäftsführung in Auftrag von
- | | | |
|----|---|-----------------------------------------------|
| 19 | x | Namensschild, zweizeilig mit Magnetverschluss |
| 5 | x | Namensschild, zweizeilig mit Nadelverschluss |
- für eine Gesamtsumme von voraussichtlich 200,00 Euro.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

- c) Jedes Mitglied erhält einen Ausweis zur Legitimation mit Foto und Unterschrift des Mitgliedes. Es ergeht folgender Beschluss:
Der Beirat gibt eine Bestellung über die Geschäftsführung in Auftrag von
- | | | |
|----|---|------------------------------------------------------|
| 24 | x | Mitgliedsausweis Beirat für Seniorinnen und Senioren |
|----|---|------------------------------------------------------|
- für eine Gesamtsumme von voraussichtlich 25,00 Euro.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

- d) Die nachgewählten Mitglieder geben ihre Interessen zur Mitarbeit in den Fachgruppen und der Vertretung in noch unbesetzten Ausschüssen und Gremien an.
- e) Bewerbungen und Vorschläge für den „Goldenen Internetpreis“ für Seniorinnen und Senioren können bis zum 04. September 2015 unter www.goldener-internetpreis.de eingereicht werden. Eine dazugehörige BAGSO-Pressemitteilung (**Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen**) ist bei Herrn Reyer erhältlich.
- f) Die neue Patientenbroschüre „Sehen im Alter – Informationen und Tipps“ (Bestellnummer 60582311) ist ab sofort kostenlos zu beziehen:
- PDF-Dokument herunterladen auf www.sehenimalter.org
 - per Post: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 50819 Köln
 - per Fax: 0221/8992257
- g) Am 26. Juli 2015 beginnt der Etappenstart der „Inklusion braucht Aktion“-Radtour am Hauptbahnhof in Kiel.
- h) Die Mitglieder erhalten Faltblätter zum Senioren-Aktiv-Treff Gaarden. „Seniorengoach“, Frau Birga Clausen, ist als Schwerpunkt-Referentin für die Sitzung am 03. September 2015 angefragt.
- i) Im KieLUX-Magazin ist ein Interview mit dem Vorsitzenden über die Angebote für Seniorinnen und Senioren während der Kieler Woche erschienen. In der Oktober-Sitzung ist als Schwerpunktthema eine Nachlese der Kieler Woche mit dem Kieler-Woche-Büro vorgesehen.
- j) Als Festredner zur Jubiläumssitzung im November ist der Bremer Bürgermeister a. D., Dr. Henning Scherf, angefragt.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Berichte

TOP 7.1 Fachgruppen

Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum

Zum Leiter der Fachgruppe wurde Herr Glüsing gewählt. Stellvertreterin ist Frau Segler. Für die nächste Sitzung am 18. August 2015 ist Herr Festersen, Amtsleiter des Bürger- und Ordnungsamtes eingeladen, zum ruhenden Verkehr zu berichten.

Die Treffen der Fachgruppe finden regelmäßig an jedem 3. Dienstag eines Monats, von 10.00 – 12.00 Uhr im Amt für Soziale Dienste, Raum 119a statt. Im Juli ist Sommerpause.

Schutz und Sicherheit für ältere Menschen

Zur Leiterin der Fachgruppe wurde Frau Schunke gewählt.
Die Gruppe tagt erst wieder am 08. Juli 2015.

Öffentlichkeitsarbeit

Zum Leiter der Fachgruppe wurde Herr Fischer gewählt.
Die Gruppe tagt erst wieder am 15. Juli 2015.

Wohnen und Pflege im Alter

Zur Leiterin der Fachgruppe wurde Frau Packbier gewählt.
Frau Klipp vom Pflegestützpunkt referierte zu den Wohnformen im Alter in Kiel.
Anschließend wurde im Schwerpunkt gemeinsam über betreutes Wohnen diskutiert. Am 15. September 2015 plant die Fachgruppe eine Einrichtung des betreuten Wohnens zu besichtigen.

Kultur für ältere Menschen

Zur Sprecherin der Fachgruppe wurde Frau Tiedemann gewählt.
Frau Schneider vom „Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen SH e.V.“ stellte das Projekt „Kulturschlüssel Kiel“ vor. Die nächste „Musik am Nachmittag“ Veranstaltung soll am 13. Oktober 2015 wie gewohnt in der Matthias-Claudius-Kirche in Suchsdorf stattfinden. Ein künftiger Wechsel des Veranstaltungsortes 2016 wird noch diskutiert.

Die Mitglieder erhalten Faltblätter zum Kulturschlüssel Kiel, KulturInklusive und „Seniorenkino“.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7.2 Ausschüsse der Stadt

Bauausschuss: Die Arbeiten am Schiffsanleger an der Reventloubrücke werden voraussichtlich im August 2015 abgeschlossen. In Kiel sind Verkehrszählungen zur Feststellung der Straßenauslastungen geplant. Einige Ortsbeiräte bemängeln die schlechte Qualität von Radfahrwegen. Auf www.kvg-kiel.de/service/e-scooter ist der jeweils neueste Sachstand zum Thema Beförderung von E-Scootern abrufbar. Der Einbau von elektronisch ausfahrbaren Rollstuhlrampen an Bussen ist zu teuer, so dass die Klappen bei Bedarf weiterhin per Hand bedient werden.

Ausschuss für Schule und Sport: Diskutiert wurde über die laufenden Reparaturarbeiten an den Schwimmbecken im Freibad Katzheide.

Ausschuss für Angelegenheiten der Gemeindeverfassung: Der Ausschuss diskutierte zum Thema „Versicherungsschutz für Ehrenamtliche“. Sollte der Beirat Interesse haben, sich der Thematik erneut anzunehmen, sagt Herr Raschke seine Unterstützung zu.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7.3 Ortsbeiräte

Mitte: Der Baubeginn für den geplanten barrierefrei gestalteten „Kleinen Kiel Kanal“ soll im Sommer 2016 starten.

Suchsdorf: Eine weitere Stadtteilversammlung fand statt. Es gab verschiedene Workshops, unter anderem zum Thema des nachbarschaftlichen Miteinanders im Stadtteil.

Die Landeshauptstadt Kiel prüft die Einrichtung einer Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge am Bremerskamp zu Ende 2016.

An den Rungholtplatz kommt eventuell ein EDEKA-Markt.

Ellerbek/Wellingdorf: Es hat sich eine Bürgerinitiative gebildet, um die Flüchtlinge zu unterstützen, die in Wellingdorf unterkommen. Diese Bürgerinitiative freut sich über weitere Helfende.

Pries/Friedrichsort: Auf dem Verbindungsweg zwischen dem Betreuten Wohnen im Fördedomizil und den Einkaufsmöglichkeiten fehlen Sitzbänke. Die Verwaltung prüft, ob Abhilfe geschaffen werden kann.

Hassee/Vieburg: Im ehemaligen Geburtshaus „Lübscher Baum“ werden bald Flüchtlinge unterkommen. Im Sinne der Willkommenskultur regt Herr Kühl an, dass sich die Beiratsmitglieder auch unterstützend in der Aufklärungsarbeit einbringen, um mögliche Vorbehalte, Vorurteile und Ängste gegenüber Flüchtlingen in der Kieler Bevölkerung abzubauen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7.4 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

Fahrradforum: In der Werftstraße/Schönbergerstraße ist die Anlegung eines Schutzstreifens geplant. Der Wunsch der Landeshauptstadt Kiel ist ein Radverkehrsanteil von 25 %. An der Ostseehalle sollen Parkanlagen für Fahrräder entstehen.

Herr Glüsing übernimmt künftig die offizielle Vertretung des Beirates im Fahrradforum.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Berichte aus den Ämtern und Betrieben

Herr Schultz fasst den aktuellen Sachstand zur Offenen Seniorinnen- und Seniorenarbeit in Kiel zusammen. Hervorgehoben wird die Mitwirkung von Frau Packbier in der Arbeitsgruppe mit den Vertreterinnen der Trägerinnen und Träger dieser Arbeit. Die Geschäftliche Mitteilung zum Sachstand der Weiterentwicklung der offenen Seniorinnen- und Seniorenarbeit, die dem Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit im Juli 2015 vorgelegt wird, wird allen Mitgliedern des Beirates zugesandt.

Die Broschüre „Älter werden in Kiel 2015-2017“ wird voraussichtlich Mitte Juli in den Druck gehen.

Die Landeshauptstadt Kiel betreibt über die Pressestelle ein eigenes Konto auf der sozialen Medienplattform „Twitter“, einem Kurznachrichtendienst. Möchte der Beirat zum Beispiel eigene Veranstaltungen zusätzlich über Twitter bewerben, kann dies über die Geschäftsführung erfolgen.

TOP 9 Verschiedenes, Termine, Einladungen

Es werden keine Veranstaltungstermine benannt, die nach dem Niederschriftversand stattfinden.

TOP 10 Schließung der Sitzung

Herr Reyer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 12.47 Uhr. Die nächste Sitzung findet statt am 03. September 2015.

gez. Horst Reyer
-Vorsitzender-

gez. Melanie Bois
-Geschäftsführung-